

Bezugspreis monatlich 700.— in den Ausgabestellen 750.— durch Zeitungsboten 800.— am Postamt . . . 990.— ins Ausland 100 deutsche M.

Fernsprecher: 2275, 3110. Tel.-Adr.: Tageblatt Posen. Postfachkonto für Polen: Nr. 200283 in Posen. Postfachkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Erscheint an allen Wochentagen. Anzeigenpreis f. d. Millimeterzeile im Anzeigenteil innerhalb Polens . . . 50.— M. Reklameteil 180.— M. Stellen-Gesuche und Angebote . . . 40.— M. Für Aufträge / Millimeterzeile im Anzeigenteil 10.— d. M. aus Deutschland 1 Reklameteil 36.— d. M.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausberrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Der Völkerbund und die nationalen Minderheiten.

Seiner Grundidee und seiner Anlage nach müßte der Völkerbund alle Völker der Welt umfassen. Da er jedoch aus dem großen Weltkriege hervorging und zwar auf Anregung eines Herrschers der siegreichen Gruppe, und da der geschlossene Friede ein Gewaltfriede war, welcher auf ein erpreßtes Schuldbekenntnis aufgebaut wurde, so waren demgemäß die besiegten Völker zunächst ausgeschlossen.

Wie es erinnerlich ist, erregte vor zwei Jahren auf der ersten Völkerbundskonferenz das Auftreten Argentiniens und seines Hauptvertreters beim Völkerbunde, des Ministers des Auswärtigen Dr. Pueyrredon, große Sensation. Argentinien stellte den Antrag, daß sämtliche souveränen Staaten, also auch die ehemaligen Feinde der Verbündeten, zum Beitritt aufzufordern seien.

Außerdem bedenke man, daß seinem Namen nach der Völkerbund ein Bund der Völker, nicht aber der Staaten sein soll. Laut der Völkerbundsakte, die an der Spitze des Vertrages von Versailles steht — ein recht unpassender und unglücklicher Standort — wird ausgesprochen, daß der Völkerbund vor allem dreierlei zum Zwecke hat: 1. Kriege zu vermeiden, 2. über das Völkerrecht zu wachen und 3. die Gerechtigkeit herrschen zu lassen und alle vertragsmäßigen Verpflichtungen und gegenseitigen Beziehungen der organisierten Völker zu beobachten.

An allen internationalen Streitigkeiten und Abmachungen sind am meisten diejenigen Völker interessiert, deren Bestand nach verschiedenen Richtungen hin über die Grenzen des Hauptstaates, der die größte Masse ihrer Mitglieder in seinen Grenzen vereinigt, hinausgreift. Sehr viele Streitigkeiten zwischen den Völkern beruhen auf dem Vorhandensein von Minderheiten des betreffenden Volkes in anderen Staatsgebieten.

Wer nur einigermaßen mit der europäischen Geographie und Völkerkunde vertraut ist, dem muß es klar sein, daß es keine Lösung der Dinge, keine denkbare Grenzfestlegung in Europa geben kann, die nicht nationale Minderheiten fortbestehen lassen müßte. Das Bestehen von Staaten mit verschiedener nationaler Bevölkerung läßt sich auf keine Weise aus der Welt schaffen.

Obgleich Wilson das Selbstbestimmungsrecht der Völker auf die Fahne geschrieben hatte, unter der er den Sieg der Entente über die Mittelmächte, die den heilverkündenden Zeichen dieser Fahne Vertrauen schenken, ermöglichte, sah man doch bei der Siegerkonferenz in Versailles sehr bald ein, daß man das Nationalitätenprinzip

Die Kompetenzen des schlesischen Sejms.

Die Kompetenzen des schlesischen Sejms umfassen die Gesetzgebung in folgenden Fällen:

- 1. Die Gesetzgebung über den Gebrauch der polnischen und deutschen Sprache im inneren Dienst aller Zivilbehörden und Ämter auf dem Gebiete Schlesiens.
2. Die Gesetzgebung über die Organisation der schlesischen Verwaltungsbehörden und über die Selbstverwaltung in Kreisen und Gemeinden.
3. Die Sanitätsgesetzgebung auf dem Gebiete der öffentlichen Hygiene und der Sanitätseinrichtungen der Selbstverwaltungsbehörden.
4. Gesetzgebung über die Organisation von Polizeikräften und Gendarmerie.
5. Über Bau-, Feuer- und Wasserpolizei und über die Instandhaltung der Landstraßen.
6. Auf dem Gebiete des Schulwesens, und zwar des allgemeinen bildenden, sowie auch des Berufsschulwesens aller Typen und Stufen.
7. In Angelegenheiten des religiösen Bekenntnisses mit Ausnahme derjenigen kirchlichen Angelegenheiten, die in den Bereich der Staatspolitik gehören.
8. Über die Armenfürsorge und über die Bekämpfung des Bettlertums und Landstreichertums.
9. In allen Angelegenheiten, deren Gegenstand die gesellschaftliche Berufsorganisation der Landwirtschaft ist, die Organisation des

ländlichen Kredites, die Anhäufung von Grundbesitz (komasacja gruntów), die ländliche oder forstwirtschaftliche Produktion, sowie die Bearbeitung und Aufzucht der für sie bestimmten Ländereien, das heißt Forstwesen, Jagd, Fischfang, Viehzucht, Flurschutz und Einrichtungen zur Bekämpfung der Schädlinge im Ackerbau und Forstwesen.

- 10. Gesetzgebung über landwirtschaftliche Meliorationen.
11. Die Wassergesetzgebung einschließlich der über das Wasserbauwesen, mit Ausnahme der Gesetzgebung über die künstlichen Wasserwege, sowie der Regulation der schiffbaren Grenzflüsse.
12. Über die Versorgung der Bevölkerung mit elektrischer Kraft zu privaten und öffentlichen Zwecken.
13. Über die Eisenbahn zweiter und dritter Ordnung (Lokalbahnen) sowie über die elektrischen und Motorverkehrsmitel.
14. Gesetze gegen den Wucher, sowie die Gesetzgebung, welche die Bekämpfung der Spekulation auf jedem Felde bezweckt (Spekulation mit Immobilien, Warenankauf, Wohnungswesen usw.).
15. In Sachen der Anstalten zum allgemeinen Nutzen bzw. in Sachen der öffentlichen Arbeiten, die auf Kosten des schlesischen Staatsfiskus ausgeführt werden, sowie in Sachen der durch den schlesischen Sejm dotierten Aktiengesellschaften oder Kooperativen.
16. Festsetzung des jährlichen schlesischen Budgets und Bekätigung der Rechnungsabschlüsse, Aufnahme des Wojewodschaftsanleihen, Verkauf, Veränderung oder Befreiung des immobilien Wojewodschaftsgutes und Übernahme der Garantie durch den schlesischen Sejm.
17. Auflage der Steuern und öffentlichen Abgaben nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes, das vorgeesehen ist in Art. 5 des organischen Statuts.

Die oben aufgezählten Gebiete gehören unter die Machtbefugnis des schlesischen Sejms. Außerdem hat der Sejm durch die Wahl des Wojewodschaftsrates großen Einfluß auf die Verwaltung.

Ueber die Gesundung der polnischen Finanzen.

Unter dieser Überschrift schreibt Józef Korczak-Białkowski im „Gazetnik Obozowski“ folgendes: Es kann keine Rede sein von einer Gesundung unseres Finanzwesens, so lange wir nicht in irgend einer Weise den Wert unserer Valuta stabilisiert haben. Wenn diese Forderung klar und verständlich ist, der wird auf die einzelnen Besserungsvorschläge günstig blicken, indem er sie annimmt als kleine Beiträge zur Lösung des so wichtigen Problems.

Die riesigen Kapitalverluste während des Weltkrieges und das rücksichtslose Vorgehen der Okkupation in Kongresspolen, sowie der russischen Einfälle in Galizien fordern von uns größere Sparsamkeit auf jedem Gebiete. Besonders habe ich im Sinne den Verbrauch von Alkohol, Tabak und Süßigkeiten. Die Verschwendung von menschlichen Kräften in den Ämtern muß eingedämmt werden. Wir haben einige Ministerien, die vollständig überflüssig sind, eine beträchtliche Anzahl anderer notwendiger Ämter, aber die Zahl der Beamten und Beamtinnen ist überall zu groß.

Der Staat besitzt eine gewisse Zahl von Geschäftsunternehmen, die sich nicht bezahlt machen. Diese Geschäftsunternehmen muß man entweder entsprechend reformieren oder verkaufen oder sie in Pacht geben. Kein vernünftiger Mensch wird Geschäftsunternehmen beibehalten, zu denen man fortwährend zusetzen muß, und was für einen Privatmann nicht geht, das ist auch der Regierung nicht erlaubt.

unternahmen muß man entweder entsprechend reformieren oder verkaufen oder sie in Pacht geben. Kein vernünftiger Mensch wird Geschäftsunternehmen beibehalten, zu denen man fortwährend zusetzen muß, und was für einen Privatmann nicht geht, das ist auch der Regierung nicht erlaubt.

Unsere Steuererhebung ist geradezu verderblich. Heute zahlen die zahlreichsten und kräftigsten Schichten des Volkes fast nichts. Hingegen der Handel, die Industrie und die Banken sind zum Teil in einem solchen Grade besteuert, daß ihnen ein beträchtlicher Teil ihres Gewinnes entzogen wird.

Ein wichtiges Problem, über welches in Polen wenige Leute nachdenken, ist die übermäßige Belastung unserer Städte. Es ist eine Folge des Weltkrieges, welche fast in ganz Europa beobachtet wird. Man muß unsere Städte entlasten von überflüssigen Einwohnern mit Hilfe eines vernünftigen An siedlungswesens. Man muß einer größeren Zahl von städtischen Bewohnern Möglichkeit zu produktiver Arbeit auf einem Stück Land geben. Man kann dies bei uns sehr leicht bemerkfestellen, da die Mehrzahl der überflüssigen Stadtbewohner vom Dorfe stammt, mit der Landwirtschaft Beschäftigung und einen starken Zug zum Lande hat.

nicht restlos durchführen konnte. Man zeigte aber auch, daß man es auch dort, wo man es hätte durchführen können, nicht durchführen wollte. Um nun in Europa Ruhe zu haben, und nicht von neuen Irredentabewegungen und möglichen kriegerischen Verwicklungen geängstigt zu werden, tauchte der Gedanke auf, die nationalen Minderheiten zwischenstaatlich zu schützen.

Der Völkerbund, den man sich ja als über-Staat dachte und der sich nach Art. 3 der Völkerbundsakte mit allen Angelegenheiten befassen sollte, „die den Frieden der Welt betreffen“, hat gemäß Art. 11 das Recht, „in freundschaftlicher Weise die Aufmerksamkeit der Bundesversammlung oder des Rates auf jeden Umstand zu lenken, der die internationalen Beziehungen berührt und in der Folge den Frieden oder das gute Einvernehmen unter den Nationen, von denen der Frieden abhängt, bedrohen kann.“

Minderheiten anzunehmen, nicht hingegen Deutschland, das ja auch über eine nationale Minderheit, die Lausitzer Serben, verfügt. Ebenso wurden die beiden neuen Staaten, Polen und die Tschechoslowakei, endlich auch Südslawien und Rumänien veranlaßt, mit den fünf alliierten und assoziierten Hauptmächten besondere Verträge über den nationalen Minderheitenschutz einzugehen, und auch Griechenland soll zum Abschluß eines solchen Vertrages verhalten werden.

Schauen wir uns nun aber den Inhalt dieser Minderheitsbestimmungen an. Großes, Neuartiges hätte geschaffen werden können, — ein elendes wertloses Machwerk erblickte das Licht der Welt. Gewiß es gab in Paris vieles, unendlich vieles anderes zu schaffen, und die Zeit war kurz bemessen, auch hatte man keine praktische Erfahrung in dieser Angelegenheit. Mächtige Einflüsse waren am Werke, um das Problem der nationalen Minderheiten vor den Augen der Mächtigen in verzerrem Bilde vorzuführen. Allein dies alles sind höchstens mißerbende Umstände, keine Entschuldigungen.

teileren wir mit ganzer Energie und drücken die Hoffnung aus, daß sich hinter uns die ganze polnische Presse stellen wird...

Die Annahme Koriantys.

Wer hat das ausschließliche Recht, namens der oberösterreichischen Bevölkerung oder gar namens der Bevölkerung der schlesischen Wojewodschaft zu sprechen? So fragt der 'Koriant' in seiner Nr. 231.

Mit welchem Recht? Wer hat ihn hierzu ermächtigt? fragt immer noch der 'Koriant'. Vielleicht die Mehrzahl der Oberösterreicher oder die Schlesier der Wojewodschaft allgemein?

Die Sanierung der deutschen Finanzen.

Brabburys Plan.

Paris, 14. Oktober. Das 'Journal de Debats' meldet offiziell: Die Reparationskommission erörtert gegenwärtig einen von dem englischen Delegierten Sir John Brabbury ausgearbeiteten Plan für die Sanierung der deutschen Finanzen.

Vorschläge der französischen Presse.

Paris, 14. Oktober. Die Blätter berichten, daß die letzten Beratungen des Wiedergutmachungsausschusses sich hauptsächlich um die Vorschläge Brabburys, die die Finanzkontrolle betreffen, gedreht haben.

Frankreich konstruiert eine neue Verfehlung Deutschlands.

Paris, 14. Oktober. Der 'Temps' schreibt: Das ungeheure Anschwellen der schwedenden Schuld des Reiches sei eines der Probleme, mit denen die Reparationskommission sich beschäftigen müsse.

Die französische Presse erklärt den englischen Plan für unannehmbar.

Paris, 14. Oktober. Die Denkschrift Brabburys war gestern vormittag Gegenstand einer Beratung, an der Poincaré, Barthou, der Finanzminister und der Wiederaufbauminiater sowie andere Sachverständige teilgenommen haben.

Inhalt seiner Vorschläge zu machen, da er und Barthou sich gegenseitig zur völligen Geheimhaltung verpflichtet hätten. Er gab aber zu, daß zwischen England und Frankreich in dieser Frage Meinungsverschiedenheiten bestehen, und kündigte an, daß Frankreich Gegenvorschläge unterbreiten werde.

Amerikas Finanzierungspläne.

Eine neue Entscheidung der amerikanischen Regierung in der Schuldenfrage wird bekannt. Diese Entscheidung kommt einem vollständigen Anleiheverbot gleich. Bisher war nur bekannt, daß die amerikanische Regierung entschlossen war, ihren Verbündeten keine weiteren Darlehen zu gewähren.

London, 14. Oktober. Wie 'Reuter' erfährt, ist die Nachricht, daß die Vereinigten Staaten die Abhaltung einer Konferenz über die Kriegsschulden in London vorgeschlagen haben, unrichtig.

Poincarés Politik.

In der französischen Kammer interpellierte am Donnerstag der Radikale Margaine über die auswärtige Politik der Regierung und ihre Auswirkungen auf die Finanzlage. Margaine bedauert, daß in der Reparationsfrage wie in der Orientfrage Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England bestehen.

Neuwahlen in England.

London, 13. Oktober. Der Ministerrat hat beschlossen, das Parlament aufzulösen und die Neuwahlen in sechs Wochen oder spätestens Mitte Dezember stattfinden zu lassen.

London, 14. Oktober. Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht die innerpolitische Lage. Der politische Berichterstatter des 'Daily Chronicle' schreibt: Das britische Kabinett beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung auch mit der Frage der Neuwahlen.

den, die Regierung zu bilden. Er äußerte sich jedoch seinen Freunden gegenüber, daß er in diesem Falle dem Könige anraten werde, das Parlament aufzulösen.

Lloyd George als Ententeverteidiger.

London, 14. Oktober. Am Dienstag legte eine belgische Deputation am Gedenkdenkmal für die gefallenen Krieger in White Hall einen Kranz nieder. Lloyd George war mit mehreren anderen Ministern zugegen und hielt bei dieser Gelegenheit eine Rede, worin er u. a. sagte, England sei für die Sache der Freiheit und des Rechtes in den Krieg eingetreten.

Ein Bündnis zwischen England und Mesopotamien.

Wien, 14. Oktober. Die 'N. Fr. Presse' meldet aus London: England hat mit dem König von Mesopotamien, Feisal, ein Bündnis geschlossen. Dieses Bündnis räumt England im Laufe von 20 Jahren das Kontrollrecht über die Finanzen und die Außenpolitik in Irak ein.

London, 14. Oktober. 'Daily Mail' berichtet von dem zwischen Großbritannien und dem König von Irak geschlossenen Vertrage und stellt fest, daß das einzige Verlangen Großbritanniens die schnellste Räumung Mesopotamiens ist.

Chamberlain für Lloyd George.

London, 14. Oktober. Die mit großer Spannung erwartete Rede Chamberlains brachte eine Loyalitätserklärung des Führers der Unionisten für die Politik Lloyd Georges. Chamberlain erklärte angesichts der von der Arbeiterpartei kommenden Drohung: Es wäre ein Verbrechen, es zum Bruche der Koalition kommen zu lassen.

Zur auswärtigen Politik übergehend, betonte Chamberlain die Neutralität Englands im orientalischen Konflikt. England sei bereit gewesen, das Ergebnis der griechischen Niederlage in Kleinasien anzuerkennen und mit den Alliierten zusammen eine friedliche Übertragung Ostthrakiens an die Türken zu sichern.

Deutsches Reich.

Berlin vor einer Finanzkatastrophe. Berlin steht unmittelbar vor der schwersten Finanzkatastrophe. Die im Besitz der Stadt befindliche Straßengbahn hat ein derartiges Defizit, daß nicht weiter gewirtschaftet werden kann.

Eröffnung der Wahl des Reichspräsidenten bis Sommer 1924. Nach den bisherigen Dispositionen sollte die Wahl des Reichspräsidenten am 3. Dezember stattfinden und der Reichstag der am 17. Oktober zusammentritt, sollte diesen Termin gesetzlich festlegen.

Hindenburg Kandidat für die Reichspräsidentenschaft? Die 'Köf. Ztg.' hört aus sehr zuverlässiger Quelle, daß die Leitung der Deutschen Nationalen Volkspartei sich an den Generalfeldmarschall von Hindenburg gewandt hat mit dem Ersuchen, eine deutsche nationale Kandidatur anzunehmen.

Lösung des Wohnungsausschusses des Reichstages. Dem Wohnungsausschuß des Reichstages wurde vom Unterausschuß eine Reihe von Vorschlägen zur Förderung des Wohnungsbaues unterbreitet. Es wird die Beschlagnahme von Doppelwohnungen, Aufteilung großer Wohnungen, Ausbau von Dachgeschossen, Einbau von Wohnungen in öffentliche und private Gebäude gefordert.

Eröffnung des Kieler Nordhafens. In der Entwicklung Kiels vom Kriegs- zum Handelshafen wurde jetzt ein entscheidender Schritt vorwärts gemacht.

Der Sieg des Rechts!

Aufruf!

Der Völkerbund hat entschieden, daß eine große Anzahl von Ansiedlern auf ihren Grundstücken zu belassen ist. Bei den meisten dieser Ansiedler ist bereits der Nachfolger zwangsweise eingesetzt. Wie erwarten von der polnischen Regierung, daß die Ansiedler baldigst wieder in ihre Rechte eingesetzt werden. Um diesen Ansiedlern die Übergangszeit zu ermöglichen, richten wir die dringende Bitte an unsere Volksgenossen auf dem Lande, den Ansiedlern, wo ihnen z. Bt. ein weiteres Verbleiben auf der Wirtschaft unmöglich ist, kostenlose Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Landwirtes, seinen Volk- und Berufsgenossen in der höchsten Not beizustehen.

Anmeldungen nehmen die Kreisgeschäftsstellen entgegen.

Landesvereinigung des Deutschtumsbundes zur Wahrung der Minderheitsrechte, Bromberg.

Empfehlen großes Lager von:

Herren-, Speise- u. Schlafzimmern

zu günstigen Preisen.

W. Nowakowski i Synowie, Poznań
Möbel- u. Holzbearbeitungsfabrik.
Przemysłowa 32. — Tel. 3796.

Bieten preiswert nachstehende

Schaumweine

ab Lager Poznań an:

Aycke Gold,
Picard & Gamet,
Palugyay blanc - gout americain,
Palugyay demi sec,
Hungarian Sparkling Burgundij rouge,
Victor Cliquot,
Léon Chandon Reims.

Nyka & Postuszny

Weingrosshandlung,
Poznań, ul. Wroclawska 33/34. Fernsprecher 1194.

Gebrauchte eichene Fässer

2000—9000 Liter Inhalt, hat billig abzugeben
W. Nowakowski i Synowie,
Poznań, ul. Przemysłowa 32.

Spielplan des Großen Theaters.

Sonntag, den 15. 10., abends 7 1/2 Uhr: „Cavalleria rusticana“ von Mascagni und „Pajace“ von Leoncavallo. Gastspiel Jau Majerski.
Montag, den 16. 10.: Theater geschlossen.
Dienstag, den 17. 10., abends 7 1/2 Uhr: „Kourad Wallenrod“, Oper von Zelenka. (Premiere).
Vorverkauf der Eintrittskarten bei Sztejbrowski, ulica Fredry 1.

Mittwoch, 18. Oktober, abends 8 Uhr
im großen Saal des Co. Vereinshauses:

Heiterer Vortragsabend

von Robert Johannes jun.
Eintrittskarten zu 300, 500 u. 200 M. im Vorverkauf in der Zigarrenhandlung von A. Gumnior, St. Martin- Ecke Viktoriastraße.

Donnerstag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr

im Grossen Saal des Evangelischen Vereinshauses

Violinkonzert

Edith von Voigtländer-Berlin.

Werke von Beethoven, Brahms, Reger, Sarasate.
Eintrittskarten zu 1500, 1000, 500, Schülerplätze zu 300 M. in der Evangl. Vereinsbuchhandlung.

Am Sonnabend, dem 21. Oktober 1922, vorm. 11 Uhr.

halte ich im Evang. Vereinshause einen Vortrag über **Kiefern-Dauerwaldwirtschaft.**
Eintritt 1000 Mark.

Sonabend, den 21. Oktober, abends 8 Uhr,

im Großen Saal des Co. Vereinshauses

Kulturfilm-Vorführung.

Herztauglichkeit u. Blutumlauf, Tierische Hypnose, Weitsprung, Ebrewaldfahrt u. a.
Eintrittskarten zu 500, 300 u. 200 M. im Vorverkauf in dem Zigarrengeschäft b. A. Gumnior, Viktoriastr., Ecke St. Martinstr.

Große Auswahl

in
Kunstblättern
Postkarten
Postkartenalben
Briefkassetten
Rahmen

Bilder - Einrahmungen

worden sofort ausgeliefert.

Papierhaus

Schiller

ul. Szkolna 10
(fr. Schulstrasse)
am Stadtkrankenhaus.

Möbelwaren

auch außerhalb prompt und gewissenhaft führt aus Nag Bernhardini, Möbelhändler, Meje Marcinkowskiego 3b.

Besserer Handwerker mit Vermögen, Pole, 23 J. alt, sucht Damenbekanntschaft zwecks späterer Heirat.

Gef. Angeb. unt. N. N. 9609 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes.

Damen

finden Aufnahme bei Frau Gryffionowa, Hebamme, Bydgoszcz, Długa 5. Telefon 1673. (9315)

Deutschtumsbund zur Wahrung der Minderheitsrechte, Abteilung Frauenbund.

Bermittlung von Erzieherinnen

und Hauslehrerinnen für Stadt und Land. Anfragen mit genauer Angabe besonderer Wünsche und Beschreibung des Wirkungskreises sind zu richten an unsere Geschäftsstelle Poznań Waly Rejczyńskiego Nr. 2

Pergament

Packpapier

Briefordner

Schnellhefter

Kopierbücher

Maschinenpost

überhaupt allen

Bürobedarf

liefert

Papierhaus

Schiller

ul. Szkolna 10

(fr. Schulstrasse)

am Stadtkrankenhaus.

Wer erteilt jungem Mädchen Privatunterricht in allen kaufmännischen Fächern??

Gef. Angeb. mit Preis unt. 9624 an d. Geschäftsstelle d. Bl.



Gestern verschied unerwartet nach einer Operation meine liebe, gute Frau, meine gute Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Clara Körbs

im Alter von 35 Jahren. 19611

Im Namen der Hinterbliebenen

Amtmann Walter Körbs.

Giszowo, den 12. Oktober 1922.

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des evangelischen Friedhofes in Szarnów aus statt.

Nachruf.

Nach eben bestandener Operation verschied am 11. d. Mts. die Gattin unseres treuen Mitarbeiters, 19612

Frau Clara Körbs.

Wir verlieren in der Heimgegangenen eine liebe Gefährtin unseres kleinen Kreises und bedauern aufs Innigste den schweren Verlust, der Herrn Amtmann Körbs unerblicklich getroffen hat.

Giszowo, den 12. Oktober 1922.

Die Beamten der Reichsgräflich Hochberg'schen Landwirtschafts-Verwaltung.

Heute nacht verschied nach langem Leiden die frühere Lehrerin

Fräulein Baly Schmidt

im Alter von 73 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Poznań (ul. Mateckiego 35), d. 14. Oktober 1922.

Die Ueberführung findet am Montag, d. 16. d. Mts. nach der Halle des Christusfriedhofes um 5 Uhr nachm. und die Beerdigung am Dienstag, dem 17. d. Mts., nachmittags 4 Uhr statt. 19627

Posener Sprachführer.

Ein polnisch-deutscher und deutsch-polnischer Begleiter in handlichem Taschenformat. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie gegen Einzahlung von 50 Mark als Einschreibsendung direkt vom Verlage:

Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A., Poznań, Zwierzyniecka 6.

Dieser Sprachführer will ein Helfer und Führer sein in der Hand derjenigen, die der polnischen Sprache noch nicht mächtig, sich im neuen Polen nicht zurechtfinden können und häufig hilflos stehen vor den ihnen vorläufig unverständlichen Aufschriften auf der Straße, in öffentlichen Gebäuden, an den Bogen der Straßenbahn, in Geschäften und Gastwirtschaften. Er will dadurch mit dazu beitragen, daß den hier bleibenden Gliedern der deutschen Minderheit das Einleben in die neuen Verhältnisse erleichtert wird und daß auch vorübergehend in Polen weilende Deutsche wenigstens von einem Teil der Schwierigkeiten befreit werden, mit denen der Aufenthalt hier und die Erledigung ihrer Geschäfte in Polen für sie verbunden ist.

Fuchsfelle . . bis 35 000

Iltisfelle . . . bis 15 000

Marderfelle . bis 60 000

Fischotterfelle bis 60 000

Hochschwanzhaare Pfd. bis 2 600

Winterware, werden gekauft im

Wollgeschäft Poznań, Św. Marcin 24.

Kaufe laufend für 1491

Wielkopolska Papiernia Tow. Akc.

jeden Posten

Altpapier, Abschnitte, Konto- und Kopierbücher, Zeitungen, Korb-abfälle usw.

zu günstigen Preisen.

Józef Kasprzak, Poznań, plac Wolności 14.

Telephon 56-07.

Der Sieg des Rechts.

Der Völkerverbund hat zu Gunsten einer großen Anzahl Anstiedler entschieden. Wir erwarten täglich, daß die politische Regierung die Anstiedler wieder in ihre alten Rechte einsetzt.

Wird Polen in diesem Jahre an Kohlenmangel leiden?

Ingenieur J. Niedron führt zu diesem Thema im „Przemysł i Handel“ folgendes aus: Eine solche Frage könnte jetzt, da ein Teil Oberschlesiens zu Polen gekommen ist, paradox erscheinen.

Kohlen sind zwar in Polen genug vorhanden. Polen besitzt jedoch nicht genug Transportmittel, um den jeweiligen Bedarf zu allen Jahreszeiten im Inlande zu decken.

Warum steigt die polnische Mark nicht entsprechend dem Fallen der deutschen Mark?

Auf diese Frage, die sich gegenwärtig jeder stellen muß, der sich für die Veränderungen in unserem Wirtschaftsleben interessiert, finden wir eine Antwort in dem Artikel Dr. E. Späts unter dem Titel „Währungsituation in der Gegenwart“.

Der Kurssturz der deutschen Mark ist, wie bekannt, ein natürliches Ergebnis der Nachfrage nach ausländischer Valuta seitens Deutschlands, welche infolge ungünstiger Aussichten, denen die deutschen Bemühungen um Bewilligung eines Moratoriums nach der Scheitern der Londoner Konferenz begegneten, sehr stark in Erscheinung trat.

Lokal- u. Provinzialzeitung.

Posen, 14. Oktober.

Kirchliche Woche.

Die evangelischen Verbände und Vereine, deren Tätigkeit für das kirchliche Leben von größter Bedeutung ist, versammeln sich in diesem Jahre zur kirchlichen Festwoche vom 23.-26. Oktober in Bromberg.

Den Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche am Montag, dem 23. Oktober 5 Uhr nachmittags hält Pfarrer Sarrow aus Posen.

Schwerdfeger-Rosenau über das neue evangelische Kirchenblatt und das evangelische Gemeindeblatt.

Ein Frauen- und Mädchenabend veranstaltet vom evangelischen Verband für die weibliche Jugend, dem Verein der Freundinnen junger Mädchen und dem Landesverband evangelischer Frauenhilfen für die Bromberger Gemeinden.

Worte zur Altershilfe.

Unseren Alten zu helfen und ihnen ihre große Not etwas zu lindern, ist eine schöne und würdige Aufgabe der Gegenwart.

N. Wiesner,

Vorsitzender der Ortsgruppe Posen der deutschen Interessengemeinschaft für die werktätige Bevölkerung in der Republik Polen.

Der Kampf gegen den Alkohol.

Der „Monitor Polski“ veröffentlicht die Verordnung betreffend das Reglement für die Kommissionen zum Kampfe mit dem Alkohol.

Auf Grund dieser Verordnung werden die Kommissionen zum Kampfe mit dem Alkohol bei den Administrationsbehörden erster sowie zweiter Instanz vom Minister für öffentliche Gesundheitspflege ernannt.

In der Kreisstadt Warchau bildet die erste Instanz die städtische Kommission, die zweite Instanz das Ministerium für öffentliche Gesundheitspflege.

Die Kreis-Kommissionen bestehen bei den Starosten. Zum Bestand dieser Kommissionen gehören: der Starost, der Kreisarzt, ein Vertreter der Finanzbehörden, ernannt vom Direktor der Finanzkammer.

Wenn die Kreisstadt gleichzeitig auch einen selbständigen Kreis bildet, so entsendet sie in diese Kommission zwei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung.

Jede andere in den Grenzen eines Kreises befindliche Stadt, die einen selbständigen Kreis bildet, aber nicht die Administrationsbehörden erster Instanz ist, entsendet in die Kreis-Kommission ebenfalls einen Vertreter der Stadtverordnetenversammlung.

Die Reichsregierung hat Mandate der Kommissionsmitglieder, die von den Selbstverwaltungen und öffentlichen Organisationen ernannt werden, ist auf drei Jahre festgesetzt.

Die Beschlüsse und Entscheidungen der Kommissionen werden durch gewöhnliche Stimmeneinheit der auf der Sitzung anwesenden Mitglieder gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Städtische Kommissionen werden gebildet in Warschau und Lodz beim Regierungskommissariat; in Wilna und Posen bei der Starostei; in Lemberg, Krakau, Bromberg, Thorn und Graudenz beim Magistrat.

Zu diesen Kommissionen gehören: in Warschau und Lodz: der Regierungskommissar, der Direktor des öffentlichen Gesundheitsamtes beim Regierungskommissariat der Stadt Warschau, und in Lodz der Direktor des Gesundheitsamtes, der Direktor der Finanzkammer, zwei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung der Wojewodschaftsstadt, sowie zwei Vertreter öffentlicher Organisationen; in Lemberg, Krakau, Bromberg, Thorn und Graudenz: der Stadtpräsident, der städtische Hygienus bzw. Regierungsrat, der Direktor des Finanzbezirks, zwei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung und zwei Vertreter öffentlicher Organisationen; in Wilna und Posen: der Starost, der Arzt der Starostei, der Direktor der Finanzkammer, zwei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung und zwei Vertreter öffentlicher Organisationen.

Vorsitzende dieser Kommission von Amts wegen sind: in Warschau und Lodz: der Regierungskommissar; in Lemberg, Krakau, Bromberg, Thorn und Graudenz: der Stadtpräsident; in Wilna und Posen: der Starost. — Auch in diesen Kommissionen muß jedes Mitglied einen Stellvertreter haben.

Zimmer lustig weiter!

Von morgen, Sonntag, ab beträgt der Sachpreis für ein Kubikmeter 160 M. Man hat also, da der Preis bisher 100 M. betrug, eine Erhöhung um nur 60 v. S. vorgenommen, also gleich ganze Arbeit gemacht.

Vermittlung von Erzieherinnen.

Mit dieser Einrichtung hofft der Frauenbund in Posen dem großen Mangel an Hauslehrerinnen und Erzieherinnen, der in unserem Gebiet vornehmlich auf dem Lande herrscht, wenigstens teilweise abzuwehren.

fürten, um sich dem Lehramt an deutschen Kindern in Polen zu widmen. Aber sie wünschen vorher genau zu wissen, in welche Verhältnisse und zu welchen Menschen sie kommen, und wollen daher die Auskunft einer Stelle haben, die ihnen bekannt ist und ihr Vertrauen genießt.

Kommunale Steuern.

Auf Grund der von der Hauptverwaltung des Verbandes der Landwirte beim Finanzministerium und dem Ministerium des Innern unternommenen Schritte zur gerechteren Festsetzung und für den Steuerzahler bequemerer Entrichtung der kommunalen Steuern, mit denen der Grundbesitz belastet werden soll, haben beide Ministerien nach gegenseitigem Einvernehmen nachstehende Grundlagen für diese Steuern festgesetzt:

1. Die Besteuerung des Grundbesitzes zugunsten der Selbstverwaltungen in der Gestalt von Zuschlägen zur Grundsteuer des Staats.

2. Bezüglich der Forstgaben wurde festgesetzt, daß von den Wäldern die staatliche Grundsteuer gemäß den niedrigeren Klassen entrichtet wird, und daß vier Morgen Bauernwald für einen Morgen Ackerland berechnet werden.

3. Bezüglich der Zahlungstermine der kommunalen Steuern wurde bestimmt, daß diese Termine nach Maßgabe der Möglichkeit in die Periode des größeren Abflusses der Erträge fallen, und zwar die erste Rate zwischen September und Oktober und die zweite Rate zwischen Februar und März.

Wahlversammlung für Frauen.

Der Frauenbund veranstaltet am Freitag, dem 20. Oktober, abends um 8 Uhr im kleinen Saale des Evangelischen Vereinshauses einen Vortragabend über das Thema „Die Frauen und die bevorstehenden Wahlen zum Sejm und zum Senat“.

Ein merkwürdiger Vorfall.

Eine evangelische Witwa, Mutter von zwei Knaben, die beide die deutsche Volksschule in der früheren Ritterstraße besuchen, berichtet uns folgendes:

Heute, am Sonnabend, dem 14. Oktober, erschien in ihrer Wohnung um 7 Uhr früh ein Schugmann und erklärte, er habe den Befehl, den älteren der beiden Knaben dem Rektor der Allerheiligenschule vorzuführen. Er zeigte einen Zettel vor, auf dem angeblich der Name angegeben war, und es erwies sich, daß der dort angegebene Vorname mit dem wirklichen Vornamen des Kindes, um das es sich handelt, nicht übereinstimmte.

Zur Kennzeichnung des Vorfalls darf hervorgehoben werden, daß der verstorbene Vater der beiden Knaben evangelischer Deutscher war.

Die Mutter ist als polnische Katholikin geboren, aber schon als junges Mädchen, lange vor ihrer Verheiratung, zur evangelischen Kirche übergetreten.

Eine polnisch-russisch-ukrainische Rückwandererfirma ist nun traf am Mittwoch, von Scythiopol kommend, in Polen ein. Der Kommissar des Landes, Stanekiewicz, der russisch-ukrainische Delegierte Emiljan Wolkow, vom polnischen Ministerium des Inneren der Oberkommissar des Polizeiwesens, Czernycki aus Warschau.

Auch falsche 5000 Markscheine. In der letzten Zeit sind im Verkehr außer falschen 500 Markscheinen, aber die wir berichtet haben, auch falsche 5000 Markscheine aufgetaucht.

Die neuen Bühnen im Baugewerbe. Laut Vereinbarung der Arbeitgeberorganisationen und denjenigen der Arbeitnehmer im Baugewerbe wurde der Stundenlohn für die Maurer und Zimmerer auf 518 M. festgesetzt.

Größtes Theater. Sonnabend: „Madame Butterfly“ (halbe Preise). Sonntag: „Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“ (Cano: Jan Majerski als Gast).

Das Programm der volkstümlich-wissenschaftlichen Vorträge des Winters 1922/23 ist im Druck erschienen und von Montag nachmittags an käuflich in der Deutschen Bucherei (ul. Zwierzyniecka 1) zu haben.

Seitlicher Abend Robert Johannes und Kulturfilmvorführung. Der Ausschuss zur Pflege des deutschen Geisteslebens hat in der kommenden Woche für das deutsche Publikum zwei Veranstaltungen vorbereitet.

Neuer Tarif für Kraftwagenfahrer. Die Tarifsätze für Kraftwagenfahrer sind folgendermaßen erhöht worden.

Die Schießaffäre in Opatow bei Rudawka, die sich Mittwoch nachmittags abgespielt hat, und über die wir in der Freitagabendgabe unter der Überschrift „Beim Gänsejagd erschossen“ berichteten.

Über die zunehmende Rattenplage wird aus hiesigen Einwohnerkreisen lebhafteste Klage geführt. Kartoffelbörre, die jetzt für den Winter in den Keller gelagert werden, werden den schädlichsten Angern zur Beute.

Kinder als Kohlenbube. Aus wird geschrieben: Gestern nachmittags in der 5. Stunde brachte ich einen Jungen, der mir ein Paket tragen sollte. An dem Spielplatz Bohy Znamonia Jarago (fr. Kaufmannsring) und ul. Tomarowa (fr. Colombstr.)

Bei einem Einbruchdiebstahl im Hause ul. Zwierzyniecka 4 (fr. Tiergartenstr.) wurden Wäschestücke im Werte von 150 000 Mark gestohlen.

Polizeilich festgenommen wurden gestern vier Betrunkene und sechs Dirnen.

Reinwischel, 12. Oktober. Zu dem schweren Kirchenraub in der Poczta-Strasse zu Warschau hiesigen

Kreises werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Den Kirchentischern fielen alle wertvollen Gegenstände (goldene, silberne und vergoldete Kelche, Bechlein, Kreuze usw.) in die Hände, darunter auch eine silberne, stark vergoldete Büchse mit romanischer Ornamentierung (Weintrauben mit Blättern), 35 Zentimeter hoch (auf dem Boden der Büchse ist höchstwahrscheinlich das Wort „Bismillah“ eingraviert).

Bromberg, 12. Oktober. Am Sonnabend fand man in der Nähe der Bärdwaldischen Mühle die Leiche des hiesigen Bürgers Ludwig Przewozny in der Brahe. Er stammte aus Gostyn, war 40 Jahre alt und ein sehr gebildeter und geachteter Mann.

Culmsee, 11. Oktober. Die Ortsgruppe Culmsee des Deutschemensbundes wählte in der Generalsammlung der Baugewerksmeister Max Stodberger zum ersten Obmann an Stelle des Stadtv. Wilhelm Krenkel, der im Amt niederlegte.

Culm, 11. Oktober. Robert Biker verkaufte seine Dampfmühlmühle Plutowo an den Kaufmann Richter aus Bromberg für 60 Millionen Mark.

Dirschau, 12. Oktober. Ein Eisenbahnunfall hat sich Dienstag nachmittags gegen 3 Uhr auf der Bromberger Seite des hiesigen Bahnhofes ereignet. Die für den um 3.30 nachmittags fälligen Personenzug Dirschau-Bromberg-Thorn bestimmte Lokomotive fuhr in voller Fahrt auf einer Weiche auf.

Aus Kongresspolen und Galizien. Lodz, 12. Oktober. Von der hiesigen Spezialpolizei wurden einige Mitglieder des Proletariatskomitees verhaftet.

Aus Ostdeutschland. Elbing, 11. Oktober. Tot aufgefunden wurde laut „Elb. Ztg.“ eine ältere Elbinger Dame als Opfer des Kentnerschickals.

Belgard, 11. Oktober. Aus dem von Stettin kommenden D-Zug stieg ein „jüngerer Herr“ aus, der total betrunken war.

Aus dem Gerichtssaal.

Konig, 12. Oktober. Mordprozess. Vor der hiesigen Strafammer hatte sich vor einigen Tagen der Arbeiter Jan Januszewski wegen Ermordung der 12-jährigen Walerja Pymanska im Jahre 1921 zu verantworten.

Gingelandt.

Hausbesitzer und Mieter. In Nr. 228 des Posener Tageblattes ist unter der Überschrift: „Das Posener Wohnungswesen auf dem toten Punkte“ ein Artikel erschienen, der zwar die unhaltbaren Verhältnisse im Wohnungswesen anerkennt, im übrigen aber die Anforderungen, die ein Haus an den Hausbesitzer stellt, nicht ganz richtig einschätzt.

Das Posener Wohnungswesen auf dem toten Punkte. In Nr. 228 des Posener Tageblattes ist unter der Überschrift: „Das Posener Wohnungswesen auf dem toten Punkte“ ein Artikel erschienen, der zwar die unhaltbaren Verhältnisse im Wohnungswesen anerkennt, im übrigen aber die Anforderungen, die ein Haus an den Hausbesitzer stellt, nicht ganz richtig einschätzt.

Losjete in Friedenszeit 500 M. Ich kann Rechnungen von Kronthal-Rosen und der bekannten Möbelfirma Großmann-Debs vom Jahre 1912 für die Michtigkeit vorweisen.

Der Artikelhreiber hat 200 M. Durchschnittsmiete pro Zimmer der Vorkriegszeit als normal angenommen. Das trifft nicht ganz zu. Wenn der Produzent eines Hauses, der ja sein Kapital auf viele Jahre festlegen muß, den Entschluß faßt, zum Wohle der Allgemeinheit Wohnungen zu bauen, so muß er mindestens verlangen können, daß er dieses dauernd festgelegte Kapital nicht nur bergins, sondern auch mit der fortschreitenden Abnutzung des Gebäudes ersetzt bekommt.

Anmerkung der Schriftleitung: Ohne auf die Einzelheiten dieser Zuschrift einzugehen, sei nur auf der Stelle im ersten Absatz: „Dieser Artikel, dessen Verfasser das Urteil eines Sachverständigen für sich in Anspruch nimmt“.

Gandel, Gewerbe und Verkehr.

Table with 3 columns: Official course, 12 October, 13 October. Lists prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Antike Notierungen der Posener Getreid Börse vom 14. Oktober 1922.

Table with 3 columns: Grain type, Price range, Remarks. Lists prices for wheat, rye, and other grains.

Berliner Börsenbericht vom 12. Oktober.

Table with 3 columns: Instrument type, Price, Remarks. Lists prices for various financial instruments like bonds and stocks.

Danziger Börse vom 14. Oktober. Mittagskurse: Polnische Mark 26 2/3, Dollar 27 2/3. Die Zukerfabrik Opalenica T. A. hält ihre diesjährige ordentliche Hauptversammlung am 17. November.

Verantwortlich: für den politischen und den allgemeinen Teil: J. B. Dr. Martin Meißner; für Wissenschaft, Kunst und Handel: Dr. Martin Meißner; für Lokales und Provinzialverwaltung: Rudolf Hildebrandt.

Gute Hüte für Damen und Herren kauft man preiswert bei K. Tomásek, Hutmachermstr., Poznań, Pocztowa 9

Sämtliche Hutreparaturen werden schnell und gewissenhaft ausgeführt.

Der große Erfolg in der Ausbreitung

meiner Fabrikate liegt in dem fest durchgeführten Prinzip.

Nur das allerbeste ist für den Landwirt gut genug.

Allerbeste Breitreidemaschinen unerreichte Qualität.

Häckselmaschinen stärkste Bauart, leichtester Gang.

Reinigungsmaschinen u. Windfegen für vererbte Ansprüche.

Maschinenfabrik und Eisengießerei K. Mielke, Chodzież, früher Kolmar

Altpapier

aller Art und jeden Posten kauft zu hohen Preisen

Papierengros

Bureau Poznań, Stary Rynek 91 (Alter Markt). Nur schriftliche Angebote. 9626

Grubenholz wird gekauft.

Eruche um Offerten unt.: Grubenholz Nr. 13 406 an Annoncenbüro „Par“, ul. 27. Grudnia 18.

Unsere Annoncen-Expedition nimmt alle für auswärtige Zeitungen und Zeitschriften bestimmten Anzeigen entgegen...

M. Heinze Poznań. Internationaler Möbeltransport. Gegr. 1876. W. Garbary 33. Tel. 3299. Möbeltransporte mit und ohne Umladung nach Deutschland und innerhalb Polens. Spedition. Lagerung. Geldschrank und Klaviertransporte.

Waggon Nähmaschinen, prima Fabrikate, soeben angekommen. In Zentrifugen, Fahrrädern u. Gummi gr. Lager am Platz für Reparateure vollständiges Lager in Zubehörsachen. Alle Reparaturen, Vernickelungen, Emailierungen schnell und gut. Maschinenhaus „Waria“ G. Pietsch, Poznań

„RAWA“, T. z o. o. daw. Rudolf Rabe, Bydgoszcz, Sniadeckich 19. Telephon 121. liefert prompt aus erster Hand alle Gattungen bester oberschles. Steintohlen in jeder Menge zu günstigen Tagespreisen. 9185

Kolonialwaren-Großhandlung sucht einen Herrn geübten Alters für die Mitarbeit im Einkauf. Da die Tätigkeit in der Hauptsache Vertrauenswürdigkeit und Branchenkenntnis voraussetzt...

Ausl. Holzgroßhandlung sucht für Zbaszyn tüchtige Bürokräft (Herr od. Dame) zum sofortigen Eintritt. Einfache Buchführung, höheres Rechnen, Maschinenschreiben...

Gesucht zum 1. Januar 1923 ein durchaus tüchtiger, gut empfohlener Müller- u. Bäckermeister für Gutsdampfmühle und Gutsbäckerei. Drzewcizowo p. Ofieczna. Bahnstation Lipno Nowe. 9517

Für die hiesige Schloßgärtnerei wird zum baldigen Antritt ein durchaus tüchtiger, verheirateter Obergärtner gesucht. Erfahrung in Frucht- und Gemüsezeuberei in Gärten und Frühbeeten, Partypflege usw. erforderlich...

Zuverlässige Zeitungsaussträger, Frauen oder schulfreie Kinder werden für die Zimmstadt sofort eingestellt. 9442. Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt ulica Zwierzyniecka 6.

Buchhalter(in) zum sofortigen Antritt gesucht. Bedingung mehrljährige Praxis, Kenntnis der deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift. Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgefordert werden, Lebenslauf und Gehaltsansprüche, bei freier Station, bitte einzufenden an 9610. Dominium Smolzew, Kr. Krotoszyn.

Meierin für größere Guts-Molkerei gesucht. Offerten unt. W. G. 9576 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Nach Deutschland sucht: Deputatskam. mit Hofgänger, Schäfer, Stellmacher usw. Paul Schneider, Stellenvermittler. Poznań, sw. Marcjan 48. Rückporto erb. 9513

Wirtschaftsbeamter mit Primaner-Reife u. Besuch einer Landwirtschaftsschule, 33 Jahre alt, 12 jährige Praxis, in Schlesien u. Posen, geübt auf gute Zeugnisse, bekannt mit Waldkultur und allen Zweigen der Landwirtschaft, hauptsächlich Rübenanbau und Saatgut, der polnischen Sprache mächtig, sucht Stellung als verheirateter Administrator per hab oder 1. 1. 23. Zuschriften an die Geschäftsstelle d. Btg. unt. P. 2. 9532.

Deutsche Kontoristin, mit sämtlichen Büroarbeiten, sowie Registratur vertraut, sucht zum 1. November Stellung. Offerten mit Gehaltsangabe unt. 9501 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Berkäuferin, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, sucht per sofort Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. — Bevorzugt wird Kolonial- oder Delikatessenbranche. — Angebote unter 9443 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Deutscher Akademiker sucht ein bis zwei möbl. Zimmer mögl. m. Pension. Offerten mit Preisangabe u. E. N. 9630 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Zuschneidemaschine mit Bandmesser für Konfektion zu kaufen gesucht. Off. u. J. N. 9470 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Klavier gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unt. S. 9625 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 9625

Ankäufe u. Verkäufe

Achtung! Kittergüter, Güter u. kleinere Objekte von leistungsfähigen Käufern gesucht. Wer seinen Besitz verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an das unterzeichnete Büro. 9601. E. Dluzewski i Sta., Poznań, Slowackiego 48. Telefon 37-29. Büro Komijowe, Filiale: Szamotyły, ulica Klasztorna 10. Tel. 64.

Kaufe künstliche Zähne! 1000 Mark zahlte pro Zahn, wenn Echtheit festgestellt wird. Altwarenhandl. sw. Marcjan 34.

Petroleum-Hängelampe zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. 9502 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

An alle Gemeinden von Posen u. Polen! Kaufe den gesamten Rest Ihres

Notgeldes der Jahre 1914-20 u. bitte um Angebot mit Angaben über Auflage, jetzigen Rest, Preis mit Probezahl. Latuffel, Pruzyschek-Prusau, Deutsch-Oberschlesien.

Last-Autos, nur erstklassige Fabrikate, in tadellosem Zustande offeriert „Drzeskiaus“ u. G. Poznań, Starbowa 20.

Neuen, schwarzen Gehrock u. einige Herrenanzüge zu verkaufen. 9631. Johannsen, Grądzynskiego 48 II.

Motorrad NSU, 6 1/2 PS, 2 Zyl., mit Beiwagen (für 4 Personen), sehr gut erhalten, Stundenleistung bis zu 60 km, zu verkaufen. Nur an Selbstkäufer (Händler ausgeschlossen). — Erlangebote unt. 9492 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fensterglas in allen Sorten, Glaselst., Glasediamanten, Bildereisten liefert E. Zippert, Gniezno.

Grauen Haaren gibt die Naturfarbe unter Garantie wieder „Axela“ Haar-Regenerator Flasche 500 Mk, bei J. Gadebusch, Poznań, Nowa ul. 7 od. „Axela“ G. m. b. H. Berlin SW Friesenstr. 24 Ecke Arndtstr. Drogerie.

1 gut dressierten im 2. Felde und 1 jungen Jagdhund verkauft 9614. A. Kruse, Förster, Bojanic, poczta Krzywim, pow. Leszno.

Wein! Bestposten ca. 400 Zl. billig abgegeben. Zuschriften unter Nr. 9620 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Steintohlenteer, Klebemasse Dachpappen in besten Qualitäten zu Fabrikpreisen. K. Günther, Poznań, Towarowa 21. Tel. 2945.

Stellenangebots

Bürovorsteher für Rechtsanwaltsbüro (Bezirksgerichtsstadt) gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. 9608 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Wir suchen für unsere Verwaltung z. 1. Jan. 1923

jüngeren 2. Buchhalter(in), der polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. — Freie Station. Gehalt nach Vereinbarung. Freiherr v. Wilamowicz-Möllendorff'sche Güterverwaltung, Kobylniki b. Arnswica. Freiherr v. Wilamowicz. 9567

Gesucht zum 1. Januar 1923 einen durchaus gut empfohlenen, im Gemüsebau, Obstbaumzucht, Blumenzucht und Gartenpflege erfahrenen verheirat. Gärtner. Glashäuser vorhanden. Zeugnisabschriften erbeten an Freiherr von Seesen, Drzewcizowo b. Ofieczna, Bahnstation Lipno Nowe. 9516

Gesucht wird ein energischer mit der Landwirtschaft gut vertrauter, energischer Fabrikshof-Verwalter für größeren industr. Betrieb in Bodz. Offerten an H. Biedermann, Bodz, Kilińskiego 2. 9573

Suche sogl. junge Dame evangel. die mir einige Zeit auf dem Lande die Wirtschaft, Klein. Gut, führt, da Frau verreis. Bild und Zeugnisse bitte einzufenden. Angeb. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter N. B. 9585 an Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Alleinmädchen, die alle Arbeit übernimmt, Kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und nach Deutschland auswandern will, von Dame gesucht. Best. Angebote unt. N. 9623 a. Geschäftsst. d. Bl. erb.

FR. ZIELIŃSKI * POZNAŃ

Telephon 11-28.

Ul. Kantaka Nr. 1

Telephon 11-28.

Mode-Magazin für Damen- und Herren-Garderobe

empfiehlt für die Herbst- und Winter-Saison:

Damenmäntel + Kleider + Kostüme
Herrenmäntel und Garnituren

Große Auswahl von in- und ausländischen Stoffen.

Spezialabteilung für Pelze unter Leitung erstklassiger fachmännischer Kräfte.

Damen- und Herren-Pelze erster Qualität.
 Umarbeiten und Modernisieren von Pelzen.

Grundstücksverkauf,

Haus massiv, 3 Stuben u. Küche, Stall u. Remise, mit einem Morgen Garten u. 72 Obstbäumen. Preis 4 Mill. Angebote unter 9580 a. d. Geschft. d. Bl. erbeten.

Wir sind Käufer für

Erkartoffeln

zur Ausfuhr nach Deutschland,
 liefern auf Wunsch auch
Kali im Austausch.

Ferner kaufen wir zu hohen Preisen
Kartoffelflocken
 und **Seradella.**

Landwirtschaftliche Hauptgesellschaft

Tow. z ogr. por.
 Poznań, ul. Wjazdowa 3. Tel. 4291.
 Telegr.-Adr.: Landgenossen.

Weißkraut

zu kaufen gesucht.

Paul Schiavonetti, Kartoffelgroßhandlung,
 Plezow. — Telephon 35. — Begr. 1882.

30 Waggon

Weisskohl

kauft

W. Soński, Kiszarnia kapusty i ogórków,
 Poznań, ul. Dąbrowskiego 38. — Telephon 2148.

Nüsse,

weiße Bohnen, Zwiebeln, Mohr
 kaufen jedes Quantum

Blanck i Soński, Import owoców i maszyn u. narzędzi, ul. Dąbrowskiego 38. — Tel. 3416.

Bierjährige Zuchstute,

guter Abstammung, zur Zucht sehr geeignet, 1,57 m gr.,
1 Breitdreher mit Göpel (42 Touren), **1 Viehwage**
 und alle landwirtschaftl. Maschinen u. Ackergeräte,
 wegen Aufgabe der Wirtschaft preiswert zu verkaufen.
 Beschloß, But.

Schäferhunde,

vier Hündinnen und drei Hunde, vier Monate alt, rasserein,
 hervorragender Abstammung. Vorfahren bewährten sich im
 Polizeidienst, selten starke Tiere, hat abzugeben
Kreiherr v. Leesen, Drzejakowo p. Dłeczna,
 Bahnhofsstation Lipno Nowe.

Biberschwänze, Doppelfalzziegel, Firststeine und Ziegel

liefert jede Menge unsere Ziegelei in Fabianowo bei Poznań
 zu den billigsten Preisen.

W. Nowakowski i Synowie

Centralbüro:
 Poznań, ul. Przemysłowa 32. Tel. 3796.

Brillanten, Platin, Gold und Silber kauft

W. Kruk, Juwelier,
 ul. 27. Grudnia Nr. 6.

Entwurf und Ausführung von Garten- u. Parkanlagen

Gewächshausbauten
 Umänderung
 bestehender Gärten
 nach neuestem Stil
 Ratenzahlung in sämtlichen künstlerischen
 Fragen.

Karl Paczkowski,
 Garten-Architekt,
 Poznań ul. Mickiewicza 15.

A. Newes Nachf.

Poznań, św. Wojciech 1 (St. Adalbertstr.)
 Telephon 3356.

Spedition und Möbeltransport Kohlen-Handlung

en gros und en détail.
 Verkauf zu den billigsten Tagespreisen.

Erle, Birke, Pappel,

sowie jedes andere Laubholz, kauft
 Przemysł drzewny, Eduard A. Lehmann, Ostrów.

Harmonium

Besseres guterhaltenes
 zu kaufen gesucht. Angeb. u.
 9566 a. d. Geschft. d. Bl. erb.

Nähmaschine,

sehr gut erhalten u. 1 Ein-
 derständigen billig zu ver-
 kaufen. Ang. u. 9603 a. d.
 Geschäftsft. d. Bl. erbeten.

Walzen- Schrotmühlen

Fabrikat Stille
 in allen Größen
 stets auf Lager.

Fabrikneue Dreschgarnitur

„Badenia“ — 60 Zoll.

Deutzer Motor- Lokomobilen

12 PS.

Transport- Milchkanen

Bügelverschluß, 20 Liter
 stets auf Lager.

Jnz. H. Markowski,
 Großhdlg. landw. Masch.
 Poznań
 Sew. Mielżyńskiego 23 II
 (Bauhütte).

Suchen Sie Käufer?

Für festentschlossene zah-
 lungsfähige Käufer suchen
 wir Güter, Landwirt-
 schaften, Ziegeleien,
 Fabriken, Geschäfts-
 und Hausgrundstücke
 sowie Geschäfte aller Art.

Meckelburg & Co.
 Handelsfirma, Zentrale
 Poznań, Żelazce,
 ul. Pał. Jaekowskiego 25.

Photographien

zur
 Legitimation
 eilig u. billig
 Atelier am Schloss
 św. Marcin 37.

Korb- u. Rohr-Stühle

flechtet u. repariert J. Fleisch-
 mann, Gajca 1 (Wilba).

Wesoly Początek

Polnische Lesebuch für deutsche Schulen
 von S. Sendell.
 2. verbesserte und vermehrte Auflage.
 Ladenpreis einschließlich Steuerzuschlag 720 Mark.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie durch den
Kommissions-Verlag
Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G.,
 Poznań, ulica Zwierzyniecka 6.

Bücher und Zeitschriften.

Zur Anschaffung bestens empfohlen:
 Walter Bloem, Der Weltbrand, Deutschlands Tra-
 gödie 1914—1918 mit Zeichnungen von Dettmann.
 Heint. Schnrey, Die Lebendigen und die Toten.
 do. Friedesfinchens Lebenslauf.
 do. Hütte und Schloß.
 do. Der Bruderhof.
 v. Adlersfeld-Ballegrem, Wenn der Teufel lachst.
 f. Penzoldt, Im Osten das Licht.
 Argentarius, Briefe eines Bankdirektors an seinen
 Sohn.
 Ludwig Anton, Brücken über dem Weltraum.
 H. Schmitz, Kunst und Kultur des 18. Jahrhunderts
 in Deutschland.
 Rud. Oldenbourg, Die Münchener Malerei im 19.
 Jahrhundert.
 Upton Sinclair, Der Sumpf, Sozialer Roman.
 Neue Bücher:
 E. Braun, Eine seltsame Nacht.
 R. Greith, Auf der Sonnenseit'n.
 J. Berstl, Hans Hagenbutl.
 Annemarie Nathusius, Rheinsberg.
 Felicitas Rose, Der graue Alltag und sein Licht.
 Grete v. Urbanitzky, Die goldene Peitsche.

Kunstwerke:
 G. Malkowsky, Das Land Posen, wie es war und
 wurde.
 W. Pastor, Max Klinger.
 Th. Rocholl, Ein Malerleben.
 v. Seidlitz, Japanischer Farbenholzschnitt.
 Woermann, Kunstgeschichte, 5 Bde.
 Wieder zu haben:
 Karl May's gesammelte Werke, 44 Bde.
 Velhagen u. Klasing's und Westermann's Monats-
 hefte.

Bestellungen

auf obige Werke und Zeitschriften nicht nur, sondern
 auch auf alle übrigen Bücher, Zeitschriften und Mu-
 sikalien, die bereits erschienen sind. Wir bitten Sie,
 Bestellungen an uns zu richten.
Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G.
 Poznań, ulica Zwierzyniecka 6.

Die schönsten Handarbeiten

nach den vorzüglichsten Anleitungen und
 herrlichen Mustern von
Beyer's Handarbeitsbüchern
 über 60 verschiedene Bände.
Beyer's Modeführer
 300 verschiedene Modelle und Schnitt-
 muster enthaltend.

Verlag Otto Beyer Leipzig.

Vertretung in Polen:
Beyer's Handarbeitsbücher,
 Poznań, ul. Grobla 26 a.
 — Verlangen Sie kostenlose Preisliste. —

Komplette oder teilweise
 Mühlen-, Säge- u. Zie-
 geleierichtungen, Colo-
 mobilien, Dampfmaschinen,
 Dampfessel usw. zu ver-
 kaufen zu höchsten Preisen
 Spółka Inżynierska Po-
 znań, Piekary 9 Tel. 11-68

Wirtschaft

130 Morgen mit Wald und
 Wiese ist nach Deutschland
 zu verkaufen oder zu ver-
 kaufen. Adresse zu erfragen
 unter E. M. 9613 bei der
 Geschäftsstelle d. Bl.